



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 18.05.2011
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:11 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

Mitglieder des Gemeinderates

Blatz, Helga
Dolzer, Ralf
Dumbacher, Otmar
Haas, Thomas - 3. Bgm.
Lausberger, Kurt
Loster, Marita
Ort, Hubert
Pfeiffer, Bernhard
Repp, Kurt - 2. Bgm.
Wöber, Ralf

Schrittführer/in

Schmitt, Gabi

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Kuhn, Dietmar
Speth, Margarete

aus privaten Gründen
aus beruflichen Gründen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 514 Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2011 des Abwasserzweckverbandes Main-Mud, Miltenberg
- 515 Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2011
- 516 Kindergarten Regenbogen: Beratung und Beschlussfassung über Aufnahmealter und Kindergartengebühren
 - 516.1 Kindergarten Regenbogen: Aufnahmealter 1 Jahr
 - 516.2 Kindergarten Regenbogen: Aufnahmealter 1 1/2 Jahre
 - 516.3 Kindergarten Regenbogen: Beratung und Beschlussfassung über die Kindergartengebühren
- 517 Informationen - Anregungen - Anfragen
 - 517.1 Verkehrsmodell Untermain: Vorstellung des Marktes Weilbach
 - 517.2 Schulverbände der Volksschule Amorbach: Baugenehmigung für die Generalsanierung der Grundschule Amorbach
 - 517.3 Sondertarif im Nahverkehr ÖPNV im Raum Amorbach
 - 517.4 Bekanntmachung aus nichtöffentlicher Sitzung: Beschäftigung im Rahmen eines Bürgerarbeitsplatzes
 - 517.5 Informationsveranstaltung Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) in Amorbach
 - 517.6 Einladung zur Tag der offenen Tür des Schneeberger Wasserwerkes an der Zittenfelder Straße
 - 517.7 Musikverein Schneeberg e.V. - Einladung zum Bayerischen Bierabend
 - 517.8 Sparkasse Miltenberg-Obernburg - Einladung zum 175.Jubiläum
 - 517.9 90 Jahre Freibad in Amorbach
 - 517.10 Landkreiswettbewerb "Haus und Garten im Blick der Öffentlichkeit"
 - 517.11 Sanierung Mittelschule Amorbach
 - 517.12 Hundekot
 - 517.13 Geschwindigkeitsanzeigergerät
 - 517.14 Westfrankenbahn
 - 517.15 Staatliches Bauamt Aschaffenburg
 - 517.16 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

TOP 514 Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2011 des Abwasserzweckverbandes Main-Mud, Miltenberg

Sachverhalt:

Der Gesamthaushalt des Abwasserzweckverbandes Main-Mud schließt mit 2.463.900 € ab und liegt um 161.500 € über dem Haushaltsansatz des Vorjahres. Das Volumen des Verwaltungshaushalts in Höhe von 1.637.900 € erhöht sich in diesem Jahr um 55.500 € gegenüber 2010. Auch beim Vermögenshaushalt ergibt sich mit 826.000 € eine Volumenmehrung von 106.000 € gegenüber dem Vorjahr.

Die Betriebs- und Verwaltungsumlage wird sich auf 1.289.000 € belaufen. Sie liegt damit um 7.000 € über dem Ansatz und um 19.500 € unter dem Umlagenergebnis von 2010.

Die einzelnen Kostenansätze sind im Vorbericht übersichtlich dargestellt und können mit den Vorjahren verglichen werden.

2010 wurden insgesamt 22.100 cbm Klärschlamm für 35.586 € entwässert und für 96.388 € transportiert und verbrannt. Trotz deutlich höherer Anlieferungsmenge lagen die Kosten der Klärschlammverwertung unter den Werten des Vorjahres.

Die für die Bemessung der Abwasserabgabe dem Einleiten von Abwasser aus dem Klärwerk in den Main zugrunde liegende Jahresschmutzwassermenge von 3.300.000 m³ wurde im Vorjahr um knapp 12 % unterschritten, so dass der Verband eine Rückzahlung der Abwasserabgabe in Höhe von ca. 13.800 € erhält.

Im Vermögenshaushalt 2011 sind folgende größere Investitionen vorgesehen:

Im Bereich der Kläranlage sind für das notwendige Nachrüsten der Klärgasreinigungsanlage, die Sanierung der Räumlerlaufbahn am Nachklärbecken 3, die Sanierung der Rechenanlage und die Überrechnung der Kläranlage für den späteren Bau eines Nachklärbeckens insgesamt 158.000 € eingeplant. Hinzu kommen 8.000 € für Ersatzbeschaffungen von Arbeitsgeräten. Die Sanierung des Ohrenbachtalsammlers ist einschließlich vorhandener Haushaltsreste mit 478.000 € veranschlagt (Kanalstrecke vom RÜB Weckbach bis zur Fa. Deuchert), und für die Sanierung des Mudtalsammlers (TV-Befahrung) stehen Haushaltsreste in Höhe von 43.000 € zur Verfügung.

Am 31.12.2010 betrug der Schuldenstand des Abwasserzweckverbandes 2.733.984 €. Eine Kreditaufnahme ist in diesem Jahr in Höhe von 430.000 € vorgesehen. An Tilgungen sind 225.000 € veranschlagt. Zum Jahresende 2011 ergibt sich somit ein voraussichtlicher Schuldenstand von 2.938.984 €.

Der Stand der Allgemeinen Rücklage bleibt im Jahre 2011 unverändert und beläuft sich zum 31.12.2011 auf voraussichtlich 424.483 €.

Nach den Haushaltsansätzen beteiligt sich der Markt Schneeberg am Haushalt des Abwasserzweckverbandes in den Jahren 2008 bis 2011 wie folgt:

	2008	2009	2010	2011
Verwaltungs- und Betriebskosten	40.000 €	33.500 €	30.500 €	37.000 €
Zinsen und Tilgung Kläranlage/ Mudtalsammler	16.000 €	25.000 €	27.000 €	27.000 €
Investitionskosten	4.000 €	7.000 €	5.000 €	1.000 €
Schuldenanteil zum 01.01.	232.740 €	243.301 €	238.130 €	223.935 €

Beschluss:

Der Marktgemeinderat erklärt sich mit dem vorliegenden Haushaltsentwurf des Abwasserzweckverbandes Main-Mud für das Jahr 2011 einverstanden.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

TOP 515 Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2011

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 28.04.2011, lfd.Nr. 0497)

Der Bescheid des Landratsamtes Miltenberg vom 05.05.2011, Nr. 121-9412.1, wird bekannt gegeben.

Er liegt den Fraktionen einschließlich der Stellungnahme der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle vom 03.05.2011 vor.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von 400.000 € zur Finanzierung von Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Vermögenshaushalt wird gemäß Art. 71 Abs. 2 GO genehmigt. Dabei handelt es sich um den nicht durch Beiträge, Zuweisungen oder sonstige Einnahmen gedeckten Restfinanzierungsbetrag der Vorhaben im Vermögenshaushalt.

Weitere genehmigungspflichtige Bestandteile enthält die Haushaltssatzung nicht.

Die Genehmigung erfolgt ohne Bedingungen. Sie wird trotz der schwierigen finanziellen Situation in den Haushaltsjahren 2011 und 2012 erteilt, da der Ausgleich künftiger Haushalte und die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zum jetzigen Zeitpunkt nicht gefährdet erscheinen. Aufgrund der sehr geringen freien Finanzspanne während des gesamten Finanzplanungszeitraumes sollte die Gemeinde nach den umfangreichen Investitionen in den Vorjahren ihre Gebührenkalkulation bei der Wasserversorgung zeitnah überarbeiten und zum rechtlich frühest möglichen Zeitpunkt die Gebühren anpassen. Weiterhin wird empfohlen, sich rechtzeitig vor Erlass der Haushaltssatzung 2012 mit Verbesserungen der Einnahmesituation des Marktes zu befassen, um die finanzielle Leistungsfähigkeit nachhaltig zu sichern.

Im Übrigen wird der Markt Schneeberg - wie in jedem Jahr - zur Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften bezüglich der Haushaltsführung aufgefordert.

In der Stellungnahme der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle wird ebenfalls auf die durch die Systematik des Finanzausgleichs bewirkten unbefriedigenden Zuführungsbeträge an den Vermögenshaushalt in den Jahren 2011 und 2012 hingewiesen. Weiterhin sei dem Markt bekannt, dass ab dem Jahre 2012 die Schulverbandsumlagen stärker steigen und den Handlungsspielraum weiter verkleinern werden.

Auf das Gebot der Kostendeckung bei den kostenrechnenden Einrichtungen wird nachdrücklich hingewiesen. Der Gemeinderat sollte sich insbesondere mit den Friedhofsgebühren befassen. Auch der gemeindliche Kindergarten weist nach den Planansätzen nur einen Kostendeckungsgrad von ca. 48,5 % aus. Neben der bereits erwähnten Anpassung der Wasserverbrauchsgebühren sollte der Gemeinderat zur nachhaltigen Sicherung der finanziellen Leistungsfähigkeit außerdem an eine Anhebung der Realsteuerhebesätze denken. Ebenso sollte geprüft werden, ob bei der Konzessionsabgabe für Strom einzelne Nutzergruppen begünstigt werden, indem eine geringere Abgabe erhoben wird und der Gemeinde dadurch Einnahmen entgehen.

**Beschluss:
Zur Kenntnis genommen**

TOP 516 Kindergarten Regenbogen: Beratung und Beschlussfassung über Aufnahmealter und Kindergartengebühren

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 28.04.2011, lfd.Nr. 0498)

Im Bescheid über die Betriebserlaubnis für die Kindertageseinrichtung „Regenbogen“ mit der Genehmigung von insgesamt 68 Plätzen, davon für Kinder unter drei Jahren maximal 18 Plätzen, wird eine Erhöhung des Elternbeitrages dringend empfohlen und angeregt, den Beitrag für die Kinder unter 3 Jahren neu festzusetzen. Für diese Altersgruppe ist ein höherer Beitrag üblich, da ein höherer Personalbedarf besteht. Auch hier ist die 10 %-ige Staffelung der Elternbeiträge zwischen den einzelnen Buchungszeitkategorien einzuhalten. Im Schreiben des Landratsamtes Miltenberg wird für den Kindergarten in Schneeberg eine optimale Betreuung bescheinigt.

Vergleicht man die für die Gemeinde zu tragenden Kosten im Verwaltungshaushalt, so haben sich diese von 78.000 € im Jahr 2007 auf einem Betrag von 112.000 € im Jahr 2010 erhöht. Die letzte Veränderung der Kindergartengebühren erfolgte mit der Umstellung auf Buchungszeiten im Jahr 2006. 1993 war die Gebühr für ein Ganztagskind 90 DM; ab 2002 mit der Umstellung auf Euro lag die Gebühr bei 50 €.

Im Vergleich mit den anderen Gemeinden des Landkreises Miltenberg wurde in Schneeberg bisher eine sehr niedrige Gebühr erhoben. Das Thema Kindergartengebühr war ebenfalls ein Thema in der letzten Sitzung des Elternbeirates. Natürlich wäre den Eltern am liebsten, die Kindergartengebühren auf dem sehr niedrigen Stand zu belassen. Man zeigte jedoch auch Verständnis (auch wegen der guten Betreuung im Schneeberger Kindergarten) für eine moderate Gebührenerhöhung. Es wird eine Staffelung der Gebühren vorgeschlagen, die sich nach dem Alter des Kindes richtet.

Der Elternbeirat des Kindergartens Regenbogen schlägt mit Schreiben vom 09.05.2011 folgende Staffelung vor:

Kindergartenkind (3-6 Jahre) = niedrigster Preis

Kleinkind 2 (2-3 Jahre) = mittlerer Preis

Kleinkind 1 (1-2 Jahre) = höchster Preis

Das Schreiben liegt den Mitgliedern des Marktgemeinderates in Ablichtung vor.

Die Verwaltung ist dem Vorschlag des Elternbeirates gefolgt und möchte auch weiterhin mit einer familienfreundlichen Politik die Eltern unterstützen:

Std. pro Woche	Std. täglich	bisherige Kindergarten- gebühr Sbg.	Vorschlag Kindergarten Regenbogen in Sbg.			
			Kiga-Gebühr	KrippeGebühr	Krippe Gebühr	Schulkinder
			ab 3 Jahre	ab 2 Jahre	unter 2Jahre	
10	2					35 €
15	3					45 €
20	4	40 €	50 €	70 €	90 €	55 €
25	5	45 €	55 €	77 €	99 €	
30	6	50 €	60 €	84 €	108 €	
35	7	55 €	65 €	91 €	117 €	
40	8	60 €	70 €	98 €	126 €	
45	9	65 €	75 €			
50	10	70 €	80 €			

Für das Tee- und Spielgeld wird ein Betrag von monatlich 3 € erhoben. Grundsätzlich ergibt sich die neue Gebühr im Monat des Geburtstages des Kindes. Die Ermäßigung für das 2. Kind verbleibt bei 5 €. Sollte ein drittes Kind der gleichen Eltern den Kindergarten besuchen, so ist dieses Kind gebührenfrei, solange für die beiden anderen Kinder Gebühren entrichtet werden.

1. Bgm. Kuhn spricht von einem Vorschlag, der eine angemessene Erhöhung beinhaltet, die keinesfalls zu hoch ausfällt.

Die Mitglieder des Marktgemeinderates sehen eine maßgebliche Beeinflussung auf die Kindergartenengebühren in der Entscheidung über das Mindestaufnahmearter im Kindergarten. Aus diesem Grund sollte zuerst darüber abgestimmt werden, ob das Aufnahmearter von derzeit 2 Jahren abgesenkt wird.

TOP 516.1	Kindergarten Regenbogen: Aufnahmearter 1 Jahr
----------------------	--

Sachverhalt:

Bei den Mitgliedern des Marktgemeinderates herrschen unterschiedliche Meinungen über das Aufnahmearter. Ein Teil spricht sich für ein Aufnahmearter von 1 ½ Jahren. Erst 17 % aller Kindergärten sind derzeit bei einem Aufnahmearter von einem Jahr. Schneeberg sollte hier keine Vorreiterrolle übernehmen. Förderung, Konzeption, Personalschlüssel, höherer Aufwand für Einjährige, Gesetzliche Verpflichtung ab 2013, Attraktivität und Konkurrenzfähigkeit zu anderen Kindergärten werden kontrovers diskutiert.

Die Kindergartenleiterin ergänzt, dass mit der Aufnahme von Kindern im Alter von einem Jahr eine zweite Kleinkindgruppe mit weiterem Personal eingeführt werden müsste, was eine neue Raumgestaltung und weiteres Spielzeug, auf die Kinder angepasst, zur Folge hat.

Für den Elternbeirat ist das Eintrittsalter ab einem Jahr bedenklich auf Grund des unterschiedlichen Entwicklungsstandes. Weiterhin würde die zweite Kleinkindgruppe im Erdgeschoss eingerichtet werden, was zur Folge hat, dass die Gruppe der ab Dreijährigen im Dach untergebracht werden müsste. Sie schlagen als Alternative die Einführung einer Dringlichkeitsliste / Warteliste vor.

Nach ausführlicher Erörterung bestehen weiterhin unterschiedliche Meinungen über das Aufnahmearter. Es wird über den weitestgehenden Antrag, also das Aufnahmearter von einem Jahr abgestimmt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, das Aufnahmearter für Kinder im Kindergarten Regenbogen von 2 Jahre auf 1 Jahr zu senken.

Abstimmungsergebnis: Ja 4 Nein 7

TOP Kindergarten Regenbogen: Aufnahmealter 1 1/2 Jahre
516.2

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, das Aufnahmealter für Kinder im Kindergarten Regenbogen von 2 Jahre auf 1 1/2 Jahre zu senken.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

TOP Kindergarten Regenbogen: Beratung und Beschlussfassung über die Kindergartenengebühren
516.3

Sachverhalt:

1. Bgm. Kuhn schlägt den Mitgliedern des Marktgemeinderates vor, aus den bereits genannten Gründen, die vorgeschlagenen Gebühren so zu beschließen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der vorgeschlagenen Gebührenfestsetzung zu. Eine Überprüfung der Kindergartenengebühren soll im nächsten Jahr vorgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 3

TOP 517 Informationen - Anregungen - Anfragen

TOP Verkehrsmodell Untermain: Vorstellung des Marktes Weilbach
517.1

Sachverhalt:

Das Schreiben von Bürgermeister Bernhard Kern, Markt Weilbach, wurde den Mitgliedern des Gemeinderates zur Kenntnis weiter gegeben. Die Vorstellungen des Marktes Weilbach sollen, wie alle bereits gemachten Vorschläge vom Staatlichen Bauamt, Aschaffenburg, gewissenhaft geprüft und anschließend die Ergebnisse vorgestellt werden.

TOP Schulverbände der Volksschule Amorbach: Baugenehmigung für die Generalsanierung der Grundschule Amorbach
517.2

Sachverhalt:

Der Schulverband teilt mit, dass in der Zwischenzeit die Baugenehmigung für die Generalsanierung des Grundschulgebäudes in Amorbach eingegangen ist.

TOP Sondertarif im Nahverkehr ÖPNV im Raum Amorbach
517.3

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 16.03.2011, lfd.Nr. 0496.1)

In der Zwischenzeit ist der Sondertarif für die Kommunen Amorbach, Kirchzell, Weilbach und Schneeberg mit allen Ortsteilen in Kraft getreten. Ein Einzelfahrschein kostet pro Kind 0,80 €

und pro Erwachsenen 1,20 €. Die Tageskarte kostet pro Kind 1,50 € und pro Erwachsenen 2,20 €. Die Preise gelten für alle Ortsteile der beteiligten Kommunen.

TOP 517.4	Bekanntmachung aus nichtöffentlicher Sitzung: Beschäftigung im Rahmen eins Bürgerarbeitsplatzes
----------------------	--

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 28.04.2011, lfd.Nr. 0510)

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Marktgemeinderat in seiner Sitzung am 28.04.2011 beschlossen hat, eine Arbeitskraft im Rahmen der Bürgerarbeit in der Gemeindeverwaltung zu beschäftigen.

Mit Zuwendungsbescheid vom 05.04.2011 hat das Bundesverwaltungsamt in Köln den Antrag des Marktes Schneeberg vom 16.03.2011 auf Förderung eines zusätzlichen Arbeitsplatzes „Bürgerarbeit“ aus Mitteln des Bundes und des Europäischen Sozialfonds (ESF) bewilligt. Für den Zeitraum vom 01.05.2011 bis 30.04.2014 wurde eine Projektförderung in Höhe von bis zu 38.880 € in Aussicht gestellt.

TOP 517.5	Informationsveranstaltung Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) in Amorbach
----------------------	---

Sachverhalt:

Der Bürgermeister informiert, dass am 11. Juli 2011, um 19.00 Uhr, im Pfarrheim in Amorbach eine Informationsveranstaltung für alle Stadt- bzw. Gemeinderäte der Odenwaldgemeinden (auf jeden Fall Weilbach, Schneeberg, Amorbach und Kirchzell) statt findet. Herr Kraus, Amt für ländliche Entwicklung, Würzburg, wird die Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit, die Zielsetzungen und die Bezuschussungsmöglichkeiten für das „Integrierte ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) vorstellen. Alle Gemeinderäte sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

Es geht um die Frage, inwieweit sich Gemeinden gegenseitig ergänzen und gemeinsam ihre Standortqualität steigern können, d.h. es geht um Lebensqualität und die Zukunft der Gemeinden im ländlichen Raum.

Die Mitglieder des Marktgemeinderates erhalten Unterlagen in Ablichtung.

TOP 517.6	Einladung zur Tag der offenen Tür des Schneeberger Wasserwerkes an der Zittenfeldener Straße
----------------------	---

Sachverhalt:

1. Bgm. Kuhn lädt alle Bürgerinnen und Bürger zum „Tag der offenen Tür“ am Wasserwerk am Samstag, den 28. Mai 2011, von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr recht herzlich ein.

TOP 517.7	Musikverein Schneeberg e.V. - Einladung zum Bayerischen Bierabend
----------------------	--

Sachverhalt:

Der Musikverein Schneeberg e.V. lädt am Samstag, den 21.05.2011, ab 19.00 Uhr, zum Bayerischen Bierabend im Dorfwiesenhaus Schneeberg recht herzlich ein.

TOP Sparkasse Miltenberg-Obernburg - Einladung zum 175.Jubiläum
517.8

Sachverhalt:

Die Sparkasse feiert am Sonntag, den 05. Juni 2011, von 11.00 – 14.00 Uhr, am Standort Amorbach das 175-jährige Bestehen der Sparkasse Miltenberg-Obernburg. Gemeinderäte und Bevölkerung sind dazu herzlich eingeladen.

TOP 90 Jahre Freibad in Amorbach
517.9

Sachverhalt:

Der Förderverein „Freunde des Freibades Amorbach 1921“ lädt das kommende Wochenende zum Schwimmbadfest „90 Jahre Freibad“ ein.

TOP Landkreiswettbewerb "Haus und Garten im Blick der Öffentlichkeit"
517.10

Sachverhalt:

Beim Wettbewerb „Haus und Garten im Blick der Öffentlichkeit“ werden Alt- und Neubauten aus dem Landkreis Miltenberg gesucht, die sich durch eine gut gestaltete Hausfassade, standortgerechte Pflanzen am Haus und im Garten sowie geschmackvollen Blumenschmuck auszeichnen. 1. Bgm. Kuhn bittet, Vorschläge an die Gemeinde Schneeberg oder an das Landratsamt Miltenberg weiter zu geben.

TOP Sanierung Mittelschule Amorbach
517.11

Sachverhalt:

2. Bgm. Repp regt an, einen Ortstermin an der Mittelschule Amorbach für die Mitglieder des Marktgemeinderates zu vereinbaren.

1. Bgm. Kuhn will dies weitergeben. Er berichtet, dass die Sanierung planmäßig läuft und das Gebäude im Sommer eingeweiht wird.

TOP Hundekot
517.12

Sachverhalt:

GR Loster kritisiert, vermehrt Hundekot auf dem Weg zum Kindergartenspielplatz. Sie überreicht Bürgermeister Kuhn Entwurfsvorschläge für Schilder, die dort angebracht werden könnten.

1. Bgm. Kuhn sagt, dass die aufgestellten Hundetoiletten in Schneeberg gut angenommen werden. Er bittet darum, die Verursacher zu melden, um direkt auf diese zugehen zu können.

TOP **Geschwindigkeitsanzeigerät**
517.13

Sachverhalt:

GR Dolzer berichtet von mehreren Bürgeranfragen aus der Hauptstraße, die sich wünschen, dass das Geschwindigkeitsanzeigerät am Ortseingang in der Höhe vom Anwesen Schlegel aufgestellt wird.

1. Bgm. Kuhn sagt, derzeit ist bei den Messungen am Standort Hauptstraße 4 eine besonders wirksamer Rückgang der Geschwindigkeit von 13 % in den Auswertungen zu sehen.

TOP **Westfrankenbahn**
517.14

Sachverhalt:

GR Wöber erkundigt sich, ob es schon einen Termin der Westfrankenbahn gibt für den Neubau des Bahnsteiges in Schneeberg.

1. Bgm. Kuhn berichtet von zwischenzeitlichen Anfragen durch Firmen wegen Kanal- und Wasserleitungen sowie Gas- und Stromleitungen. Er will noch einmal bei der Westfrankenbahn nachfragen und sich nach der zeitlichen Verwirklichung erkundigen.

2. Bgm. Repp fragt an, ob zurzeit die Bahngleise nachts wieder saniert werden.

TOP **Staatliches Bauamt Aschaffenburg**
517.15

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 28.04.2011, lfd.Nr. 0499)

1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass Herr Nagel vom Staatlichen Bauamt Aschaffenburg wegen der Baumaßnahme: Lärmschutzbelag auf der B 47 im Bereich der Ortsdurchfahrt diese Woche in Schneeberg war. Am kommenden Freitag wird das Ingenieurbüro Eilbacher überprüfen, ob Kanalschächte stillgelegt werden können.

Herr Nagel habe mitgeteilt, dass derzeit die Ausschreibungen für die Sanierung der Schäden zwischen Schneeberg-Rippberg laufen.

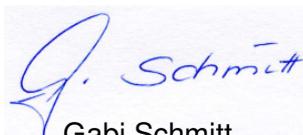
TOP **Bürgerfragestunde**
517.16

Sachverhalt:

→ Entfällt, da von den anwesenden Bürgern keine Fragen gestellt werden.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 20:11 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.


Erich Kuhn
1. Bürgermeister


Gabi Schmitt
Schriftführer/in